



PRESSEMITTEILUNG

Unternehmen / Marktreport

ELVIS Marktreport: Schwächelnde Wirtschaft und schrumpfende Fuhrparks gefährden Transportkapazitäten

- Deutsche Wirtschaft zeigte auch 2024 keine Erholung
- Online-Handel einer der wenigen Lichtblicke für den Transportmarkt
- Reduzierte Fuhrparks sorgen für mangelnde Lkw- und Fahrerreserven

Alzenau, 27. Februar 2025 – Die Europäische Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure (ELVIS) AG zieht in ihrem jüngsten Marktreport für das vierte Quartal 2024 ein ernüchterndes Resümee: Das vergangene Jahr endete erneut mit einem leichten Rückgang des Bruttoinlandprodukts (BIP). Zwar wurde der Transportmarkt im Schlussquartal noch durch Konsum und Handel stabilisiert, jedoch führt die Mautausweitung auf kleinere Fahrzeuge zu verzerrten Vergleichswerten bei der Gesamtfahrleistung. Im Zuge der einsetzenden Frühjahrsbelebung bleibt insbesondere die anhaltende Reduzierung von Fuhrparks problematisch: Bereits bei leicht steigender Nachfrage drohen Laderaumknappheit und Preissprünge. Da Reserven aufgrund des herrschenden Preisdrucks im Markt weitgehend abgebaut wurden, sollten Verlader in saisonalen Spitzen frühzeitig mit Logistikdienstleistern in den Dialog gehen.

„Unser aktueller Marktreport bestätigt, dass sich die Entwicklungen aus 2023 fortsetzen: Die Wirtschaft hat sich auch 2024 nicht erholt. Mit einem BIP-Rückgang von 0,2 Prozent schrumpft sie bereits das zweite Jahr in Folge“, sagt Nikolja Grabowski, Vorstand der ELVIS AG. Zwar werde für die kommenden zwölf Monate ein minimales Wachstum prognostiziert, doch eine richtige Trendwende sei nicht in Sicht. Die angespannte Lage spiegelt sich vor allem im produzierenden Gewerbe wider. Insbesondere der Automotive-Sektor bewegt sich auf einem historisch niedrigen Niveau: So ist die Leistung der deutschen Industrieproduktion im Bereich Kraftwagen und Kraftwagenteile im Dezember 2024 sowohl im Vergleich zum Vormonat (-10,0 Prozent) als auch zum Vorjahresmonat (-12,2 Prozent) gesunken.



Der Transportmarkt wurde laut ELVIS im letzten Quartal 2024 weiterhin hauptsächlich durch den Handel gestützt. Besonders dynamisch entwickelte sich der Internet- und Versandhandel, der im Dezember 2024 einen Umsatzanstieg von 5,3 Prozent im Vergleich zum November und sogar 15,5 Prozent gegenüber dem Dezember 2023 verzeichnete. Während die monatliche Lkw-Maut-Fahrleistung im Dezember 2024 gegenüber dem November um 20 Prozent zurückging, lag sie im Vergleich zum Dezember 2023 um 3,3 Prozent höher. Allerdings seien die Vergleichszahlen zur Gesamtfahrleistung aus dem Vorjahr leicht verzerrt. „Dadurch, dass seit Kurzem auch kleinere Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen mautpflichtig sind, erscheint die Gesamtfahrleistung um circa 1,6 Prozent höher, als sie tatsächlich ist“, erklärt Grabowski.

Zu Beginn des neuen Jahres sind die Transportunternehmen dennoch optimistisch: Im Januar 2025 zeigten alle drei Kennzahlen der ifo Konjunkturperspektiven für den Bereich „Güterbeförderung im Straßenverkehr“ im Vergleich zu Dezember 2024 nach oben (Geschäftsklima: 19,8 Prozent; Geschäftslage: 3,6 Prozent; Geschäftserwartungen: 41,5 Prozent). Noch deutlicher wird die Belebung im Jahresvergleich: Gegenüber Januar 2024 verzeichnen alle drei Kennzahlen deutliche Zuwächse von jeweils 35,2 Prozent, 17,2 Prozent und 59,1 Prozent. Auch die Umsatzerwartungen verzeichnen einen leichten Anstieg und liegen im Januar 2025 um 6,7 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Eine nicht-repräsentative Umfrage der ELVIS AG aus dem Februar dämpft diese positive Einstellung leicht: Darin gaben 44 Prozent der befragten Speditionen an, dass sich ihre Geschäftslage in den letzten vier Wochen verschlechtert habe. Fast die Hälfte (48 Prozent) geht jedoch davon aus, dass sich in den kommenden vier Wochen keine größeren Veränderungen ergeben werden.

Laut Marktreport ist auch die Kostenentwicklung stabil geblieben: Aufgrund der insgesamt moderaten Inflation haben sich Preise kaum verändert. Beispielsweise sind die Großhandelsverkaufspreise im Januar 2025 im Vergleich zum Januar 2024 nur leicht um 0,9 Prozent gestiegen. Auch die von ELVIS befragten Speditionen gehen davon aus, dass die Transportpreise in den nächsten vier Wochen entweder weiter fallen (34 Prozent) oder gleichbleiben werden (44 Prozent). Deutlich spürbarer fällt jedoch der Anstieg der Löhne für Lkw-Fahrer aus: Im dritten Quartal 2024 lagen die Personalkosten um 6,6 Prozent über dem Niveau des Vorjahresquartals. Damit setzt sich der Aufholeffekt der Lohn-Preis-Spirale aus den vergangenen Quartalen fort.

Grund zur Sorge sieht der Speditionsverbund besonders in der anhaltenden Tendenz, den eigenen Fuhrpark weiter zu verkleinern – Experten gehen aktuell von einem Rückgang von 5 bis 10 Prozent aus. Bereits ein leichter Anstieg der Nachfrage führe voraussichtlich zu Laderaumknappheit und sprunghaft steigenden Preisen. In dieser Entwicklung sieht ELVIS eine große Herausforderung für die Branche:



„Das bevorstehende Frühjahrsgeschäft wird die Transportkapazitäten stark fordern. Zuvor konnten Nachfrageschwankungen durch Reserve-Lkw und zusätzliche Fahrer ausgeglichen werden – diese Puffer sind nun jedoch weitgehend abgebaut und kurzfristig nicht wieder verfügbar“, erklärt Grabowski. „Verlader sollten daher frühzeitig mit ihren Logistikdienstleistern in den Dialog treten, um Engpässe in saisonalen Spitzen zu vermeiden.“

Weitere Informationen über die ELVIS AG gibt es unter:

www.elvis-ag.com

Den gesamten Marktbericht zum Download gibt es unter:

<https://www.elvis-ag.com/elvis-marktbericht-20250226>

Bildzeile:

Nikolja Grabowski, Vorstandsvorsitzender der ELVIS AG, warnt vor knappem Laderaum und hohen Preisen, die aufgrund mangelnder Reserven nicht ausgeglichen werden können. (Foto: ELVIS AG)

Über die ELVIS AG und die ELVIS Teilladungssystem GmbH

Die ELVIS AG (Europäischer Ladungs-Verbund Internationaler Spediteure) ist der führende Verbund von Lkw-Speditionen und Frachtführern Europas und die Interessensvertretung von über 250 Partnerunternehmen. Über seine Partner ist der Verbund an 350 Standorten in Deutschland und in mehr als 30 Ländern Europas vertreten. Primäres Ziel der ELVIS AG ist es, Vorteile für die angeschlossenen Unternehmen zu realisieren, die sich aufgrund von Skaleneffekten und der Zusammenarbeit untereinander ergeben. Zum Leistungsportfolio des Verbundes zählen der zentrale Einkauf von Waren und Dienstleistungen, der eigene Onlineshop „ELVIS Truckstar“ sowie Beratungslösungen. ELVIS informiert seine Partner frühzeitig über alle Markt- und Branchenveränderungen sowie über relevante politische Entwicklungen und deren Auswirkungen. Als Dachorganisation fungiert der Verbund als zentraler Ansprechpartner und Interessensvertretung seiner Partner gegenüber Politik und Verwaltung. Mit dem Ziel, praxisrelevante Mehrwerte und Vorteile für die angeschlossenen Unternehmen zu generieren, initiiert und betreut die ELVIS AG zudem regelmäßig Pilotprojekte und Kooperationen mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Zudem bestehen unter dem Dach der ELVIS AG verschiedene operative Netzwerke: ein Part Load Network, ein Full Load Network, ein Volume Load Network, ein Baustoffnetzwerk sowie ein Palettenportal. Darüber hinaus ist der Verbund Mitgesellschafter des Transport- und Logistiknetzwerks ABC Business Network mit Sitz in Verona.



Die ELVIS AG besteht seit 2006 und verfügt mittels ihrer Partner heute über eine Flotte von mehr als 19.000 Lkw.

Kontakt für Redaktionen:

Manuel Nakunst
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-14
nakunst@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de